

Sachsen **Leipzig** **Kra** Nr. **221506016**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **van Leeuwen** **Joke**
 Zuname Vorname
van Leeuwen, Joke **Ehlers, Hanni** **Niederländisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 2215221506016
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Als mein Vater ein Busch wurde
Titel
 Reihe
978-3-8415-0269-8 **120** **6,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Oetinger TB **Hamburg** **2015**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglichen **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Taschenbuch **Erzählung** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 25.06.2015**

Schlagwörter
Abenteuer
Flucht
Krieg

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Eines Tages verwandelt sich Todas Vater "in einen Busch, um die einen gegen die anderen zu verteidigen." Als der Krieg näher rückt, schickt Oma das Mädchen mit einem Kindertransport über die Grenze nach "woanders," an einen sicheren Ort - wo ihre Mutter wohnt, an die Toda keinerlei Erinnerungen mehr hat. Die Geschichte dieser Flucht steht stellvertretend für das Leben von vielen Flüchtlingskindern zwischen den Fronten und in der Fremde.

Beurteilungstext
 "Das Einzige, was ich mitnehmen konnte, war das, was in meine Umhängetasche passte..."
 In dieser Ich -Erzählung aus dem Blickwinkel eines Kindes beschreibt und schildert Toda die einzelnen Stationen ihrer Flucht entsprechend ihrem Alter und ihren bisherigen Lebenserfahrungen. Sie versteht oft nicht, was gerade geschieht. Ohne zu wissen, "warum eine Grenze Grenze hieß und wer die Grenze erfunden hatte", gerät sie an kriminelle Schlepper. Auf ihrem Weg nach "woanders" trifft sie auf Soldaten der "einen und der anderen"Seite. Sie flieht voller Furcht vor einem für Mut, Kraft und Stolz vielfach ausgezeichneten alten General im Ruhestand und seiner Frau, die sie in ihrer Villa beherbergen, um den gefährlichen illegalen Grenzübertritt des Mädchens zu verhindern. Sie erlebt die Verhaftung eines desertierten jungen Kommandanten, mit dem sie sich in einer Waldhütte versteckt hält. Die kindgemäße Erzählweise spricht Leser aller Altersgruppen vor allem emotional an. Wer literarisch liest, findet viel Unausgesprochenes zwischen den Zeilen. Eigenwillige Illustrationen erzählen dabei mit und weiter. Die Gedanken und Gefühle des Mädchens verstecken sich mitunter in skurrilen Schwarz -Weiß - Grafiken, die teilweise an authentische Kinderzeichnungen erinnern. Mit Bildern untersetzt sind z.B. alle Erlebnisse Todas im Durchgangslager, der ersten Station ihrer Flucht. Sie kann nachts nicht einschlafen, sieht in Alpträumen ihren VATER ALS BUSCH. Ihr begegnen dort ERSATZOMAS, alte Frauen, die sie von Schoß zu Schoß reichen und sich dabei an ihre eigenen Enkel erinnern. Das ERSCHRECKEN DER KINDER OHNE ADRESSE, die in fremden Familien untergebracht werden, ist wie ein Comicstrip als Bilderfolge gestaltet und mit passendem Text unterlegt: "Es konnte so vieles geben, weswegen uns keiner haben wollte..." Weil Toda unterwegs die Adresse ihrer Mutter verloren hat, wird sie als alleinreisendes Asylantenkind schließlich "woanders" aufgegriffen und in einem "Heim für freilaufende Kinder " untergebracht - in einem fiktiven Land mit einer fiktiven Sprache, die sie nicht versteht. Heimlich verteilt sie viele Zettel mit einer Suchanzeige, die sie mit Hilfe eines Wörterbuchs verfasst hat: "Weje wiesel wu wis mö Mamselies Husel ?" (Wer weiß, wo meine Mutter wohnt?)
 Todas Fluchtgeschichte geht nach 16 episodenhaft und spannend erzählten Kapiteln gut aus...
 Erstausgaben des Buches erschienen schon 2010 in Amsterdam, 2012 in Deutschland. Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis und versehen mit einem Nachwort der UNO - Flüchtlingshilfe, ist es heutzutage aktueller denn je. Das preiswerte Oetinger - Taschenbuch sollte in keiner Schulbibliothek fehlen, es eignet sich auch als Klassenlesestoff.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	FH Kürzel	Nr. 25153215
Verf./Bearb./Hrsg.: Helgadottir Gudrun Zuname Vorname			ID: 251525153215	
Erlbruch, Leonard Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Lüders-Wolff Übersetz. von (Name, Vorn.)	Isländischen Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Blaubeeren und Vanilleeis Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-8415-0343-5 ISBN	144 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Abenteuer Freundschaft Kinder	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 15.06.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Tumi lebt mit seiner Familie auf dem Wallhof. Er ist ein fröhlicher und glücklicher Junge. Doch trotzdem hat er einen großen Wunsch und beginnt mit viel Fantasie, diesen wahr werden zu lassen.

Beurteilungstext
 Tumi lebt mit seiner Mama und den beiden Schwestern Vildis und Vala auf dem Wallhof, in einem kleinen Städtchen, umgeben von Natur. Er hat viele Freune, Platz zum Spielen und Toben und viel Fantasie. Tumis Papa lebt nicht mit ihnen auf dem Wallhof, sondern mit seiner neuen Frau und deren Hund etwas entfernt, aber in der Nähe seiner Kinder. Er kommt die Kinder besuchen und auch die Kinder besuchen ihn, aber Tumi wünscht sich einen neuen Mann für seine Mama. So sehr, dass er beginnt, eigenhändig einen zu suchen, denn Mama hat ja dafür keine Zeit.....
 Blaubeeren und Vanilleeis ist ein schönes, liebenswert und leicht zu lesendes Kinderbuch. Es ist sehr gut verständlich geschrieben und die fröhlichen und sorgsam ausgewählten Illustrationen schmücken die Erzählung zusätzlich aus. Die Geschichte wird chronologisch erzählt. Er gibt eine Haupthandlung, die klar erzählt wird und sich gut verständlich Stück für Stück weiter entwickelt. Dabei wird sie sehr humorvoll und warmherzig erzählt, sodass es Spass macht, diese Geschichte zu lesen.
 Blaubeeren und Vanilleeis ist ein fröhliches und kurzweiliges Kinderbuch, dass Lebensfreude weckt und gerne gelesen werden wird.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Kl. Kürzel	Nr. 221506004
Verf./Bearb./Hrsg.: Helgadottir Zuname			Gudrun Vorname	
Erlbruch, Leonard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Lüders-Wolff, Anika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Isländisch Übersetz. aus Sprache
Blaubeeren und Vanilleeis Titel			ID: 2215221506004	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0343-5 ISBN		143 Seitenzahl		6,99 Preis (EURO)
Oetinger TB Verlag			Hamburg Ort	
			2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter	
			Familie	
			Junge	
			Mädchen	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Erzählt wird eine kleine Familiengeschichte aus Island. Der achtjährige Tumi, seine Schwester Vildis und seine jüngste Schwester Vala leben auf dem Wallhof. Der ist schon lange im Besitz der Familie. Tumi macht sich viele Gedanken. Er möchte gern, dass seine Mutter einen neuen Mann findet, der sich liebevoll um sie kümmert. Seine Mutter geht inzwischen für die Umwelt demonstrieren. Obwohl sie in einer ruhigen Gegend leben, ist immer etwas los.

Beurteilungstext

Familien sind doch wirklich alle recht verschieden. Das werden die jungen Leser schon auf den ersten Seiten erfahren. Mutter Solveg sorgt für eine entspannte, liebevolle Atmosphäre. Sie arbeitet als Künstlerin in einer kleinen Werkstatt und stellt schöne Dinge her. Die Geschwister vertragen sich gut. Jedes wird mit seinen individuellen Eigenschaften gut dargestellt. Da der Vater die Familie verlassen hat, der Kontakt aber besteht, fühlt sich Tumi als "Familienoberhaupt". Er hat sich einen Bankangestellten als neuen Partner für die Mutter in den Kopf gesetzt. Humorvoll werden seine Bemühungen um eine erfolgreiche Kontaktaufnahme beschrieben. So geht er tapfer selbst zur Bank, um eine Einladung zu einem kleinen Fest auf dem Wallhof zu platzieren. Natürlich kommt es etwas anders als gedacht, aber auch so entstehen interessante Kontakte zu anderen Menschen. Eine wichtige Rolle spielen die Großeltern. Sie kümmern sich während der Abwesenheit der Mutter um die Kinder und den Wallhof. Da kommt es auch mal zu Problemen. So verschwindet die kleine Vala und alle geraten in helle Aufregung. In der ganzen Hektik kommt es nicht nur zu einem Hundebiss, sondern sogar noch zu einem Unfall. Die Kleine wird dann ruhig schlummernd unter dem Bett gefunden. Das Buch besticht durch seine liebevolle Erzählweise. Alles wirkt harmonisch und unterscheidet sich trotz der kleinen Aufregungen von hektischen Geschichten, die z.B. in einer Großstadt spielen. Damit könnte durchaus der Wunsch geweckt werden, ähnliches in den Ferien zu erleben. dazu trägt auch das farbenfrohe, sympathisch gezeichnete Cover bei. Die Kinder genießen einfach ihr Leben. Die schwarz-weißen Zeichnungen im Buch sind nicht alltäglich. Auffallend anders erscheinen die Gesichter der Menschen. Der Titel ist eine leckere Verlockung. Geeignet ist das Buch für Kinder im Grundschulalter. Es könnte den jüngeren darunter auch gut vorgelesen werden, da die Handlung schon verstanden wird.

Sachsen Landesstelle	Chemnitz Ausschuss	Kl. Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Stromiedel Zuname		Markus Vorname	
Knappe Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Joachim Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Der Torwächter Die verlorene Stadt Titel 2. Bd. der "Torwächter" Reihe Reihe 978-3-8415-0327-5 286 7,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)			ID: 2214221506008 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Oetinger TB Hamburg 2014 Verlag Ort Jahr			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Fantastische Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 25.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Fantastik
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Simon ist ein Torwächter. Seine Aufgabe besteht darin, die Weltentore zu bewachen. Im Moment muss er sich allerdings um sich selbst, seinen Großvater und um die Schneeleopardin Ashakida kümmern. Er befindet sich in einer ihm unbekanntem Welt, die seiner eigenen sehr gleicht und dennoch ganz anders ist. Sein langer Weg führt ihn in eine verlorene Stadt, die mehr als ein Rätsel aufgibt. Zum Glück gibt es auch in dieser Welt tapfere neue Freunde.

Beurteilungstext
 Mit der Kenntnis des ersten Teils der "Torwächter-Reihe" ist die Lektüre sicher etwas einfacher. Im vorliegenden 2. Band geht es um Simons Abenteuer in einer anderen Welt. Dort leben nur wenige Menschen unter äußerst bescheidenen Verhältnissen in einem Dorf. Die Gebäude sind meist verfallen und die Versorgung schwierig. Einige Dinge können aus der verbotenen Stadt besorgt werden. Dort wagt sich aber fast keiner hin, weil sie vom grausamen Fürsten Drhan beherrscht wird. Im gesamten Buch erfolgt keine Erklärung, wer oder was Drhan ist. Da er doch eine wichtige Rolle spielt, ist diese Tatsache schade. Er verfolgt und jagt Simon durch die Handlung, ohne selbst in Erscheinung zu treten. Das tun nur seine Soldaten. Interessant erzählt werden die Wege und Hindernisse, die Simon mit der sprechenden Schneeleopardin Ashakida und seinen Freunden bewältigen muss. Im unterirdischen Tunnelsystem ist es vor allem der "Stundenfluss". Die verschiedenen fantasievollen Elemente wie die Kraft von Ashakida, die Zeit anzuhalten, oder die seltsamen Kräfte des Handschuhs bringen Abwechslung. Ein Leser erlebt die Abenteuer von Simon sehr hautnah mit. Der Schreibstil ist emotional, logisch und sehr spannend. Außer dem Cover, welches Simon und die Schneeleopardin in einer verzwickten Situation zeigt, gibt es keine weiteren Bilder. Damit kann sich jeder seine eigenen Vorstellungen über die Orte der Handlung machen. Besonders als sie im Tunnel vor dem Stundenfluss fliehen müssen oder als sie von den Kindern unter die Stadt geführt werden, ist Fantasie gefragt. Die Einteilung erfolgt in 47 Kapitel. Der 2. Teil beginnt mit einem Prolog und endet mit einem Epilog. Simon befindet sich mit seinem geretteten Großvater und Ashakida in einer neuen Welt. Auch dort kann er nicht bleiben. Es geht also weiter.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25152709 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Omololu Zuname		Cynthia J. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Wurm, Jutta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Für immer die Seele Titel Reihe 978-3-8415-0342-8 ISBN			ID: 251525152709 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Oetinger TB Verlag			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Hamburg Ort		2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Fantastische Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer Freundschaft Seelenwanderung
Erstelldatum: 15.06.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Cole ist mit ihrer Schwester Kat auf Besichtigungstour in London. Dort hat Cole ihre erste Vision. Der Ohnmacht nahe, erhält sie Hilfe von einem smarten Jungen namens Griffon. Zurück in San Francisco drehen sich Coles Gedanken nur noch um Griffon. Tatsächlich treffen sie sich überraschenderweise wieder. Coles Visionen häufen sich und ausgerechnet in Griffon findet sie jemand, der sie versteht und eine Erklärung für alles hat.

Beurteilungstext
 Cole ist zusammen mit ihrer Schwester auf Besichtigungstour in London. Beim Besuch des Towers taucht sie zum ersten Mal in eine andere Welt ein. Vollkommen lebendig und realistisch erlebt sie ihre letzten Minuten auf dem Schafott ehe der Henker die Axt auf sie hinabsausen lässt. Kaum ist sie aus dieser Vision aufgetaucht, steht auch schon Griffon neben ihr. Ein smarterer Junge, der ihr auf Anhieb sympathisch ist und nach ihrer Abreise im Gedächtnis bleibt. Überraschend trifft sie ihn dann in San Francisco wieder und erfährt, dass er ganz zufällig bei ihr in der Nähe wohnt. Beide umgibt ein Geheimnis, das sie in die Vergangenheit eintauchen lässt. Griffon erzählt ihr von den Akhets, den Seelen, die sich an ihre früheren Leben erinnern können. Er ist seit fünfhundert Jahren ein Akhet und Cole ist auch dabei, einer zu werden, denn sie beginnt sich zu erinnern.
 Cole ist ein wahres Wunderkind, das Cello wird unter ihren Fingern geradezu lebendig. Dennoch ist wirkt sie keineswegs arrogant. Ihre Mutter sieht in ihrer Zukunft Ruhm und Erfolg und setzt sie unter enormen Druck. Aber Cole lässt sich nicht beirren, denn ihre eigene Liebe für das Cello ist auch unabhängig von ihrer ehrgeizigen Mutter sehr groß. Griffon ist ziemlich geheimnisvoll aber auch einfühlsam. So ist es nicht verwunderlich, dass sich die beiden im Laufe der Handlung näher kommen. Das Hauptaugenmerk in dieser Geschichte liegt auf Cole und ihrer Suche nach Antworten aus der Vergangenheit. Griffon unterstützt sie dabei, dennoch weiß sie lange Zeit nicht, ob sie ihm wirklich vertrauen kann. Während der Handlung trifft sie auf weitere Menschen, die sich an ihre früheren Leben erinnern können und schon bald ist sich Cole gar nicht mehr sicher, wer ihr Freund oder Feind ist.
 Die Autorin ist schreibt äußerst spannend und unterhaltsam. Die ganze Geschichte wird aus Coles Sicht in Ich-Form und in der Gegenwart erzählt, so dass man sich gut in sie hineinversetzen kann. Wenn Cole eine ihrer Visionen erlebt, sind diese Abschnitte kursiv gedruckt. Die Visionen werden sehr authentisch geschildert und der Leser wird mit ihnen in eine andere Zeit katapultiert. Coles Gefühle und Gedanken werden mit wenigen Worten aussagekräftig beschrieben, so dass man als Leser gut nachvollziehen kann, dass ihr Leben plötzlich auf dem Kopf steht.
 Sehr überzeugende Hauptfiguren, eine wohlgedachte und logisch aufgebaute Handlung sowie fantasievolle Aspekte machen aus diesem Buch erstklassigen Jugendroman, der von der ersten bis zu letzten Seite fesselt. Das Ende ist zwar vorhersehbar, was aber im Hinblick auf die Stimmigkeit des Gesamtpakets nicht als störend empfunden werden kann.
 Mit dem Thema „Wiedergeburt und Rache“ wird in diesem Jugendroman eine besonders mystische Atmosphäre erzeugt, die ideal in die moderne Zeitkulisse des Gesamtwerkes integriert wird.
 Die Autorin Cynthia J. Omololu hat mit „Für immer die Seele“ einen lesenswerten Auftakt ihrer Dilogie geschaffen und man darf auf die Fortsetzung unter dem Titel „Für immer die Liebe“ gespannt sein.

Sachsen Landesstelle	Zwickau Ausschuss	rene Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 221506046 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bachner Zuname		Anne Vorname	
Wiechmann Heike Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Glück auf vier Hufen Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Klara & Krümel Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-8415-0346-6 ISBN	269 Seitenzahl	6,00 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Tiergeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter	
		Tiere	
		Familie	
		Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Zwei Geschichten über das Mädchen Klara und das Pferdchen Krümel sind enthalten. In der ersten geht es um die Ursache des ständigen Ausbrechens des Ponys, die durch Zufall entdeckt werden kann, in der zweiten retten die Kinder eine Therapie für Behinderte, indem sie ein Spiel sowie eine Schauvorführung gestalten, welche das notwendige Geld erbringen, jenen Kurs weiter zu führen.

Beurteilungstext

Die Geschichten um das Mädchen Klara sind locker erzählt, ständig passiert irgendetwas, und dadurch wird die Handlung erlebnisreich. Klara wohnt daheim mit ihrem Vater und dem Onkel, die beide berufstätig sind, was natürlich im Tagesablauf zu Turbulenzen führt. Viele lustige Szenen werden somit entwickelt und bereichern den eigentlichen Aspekt: Reiten auf dem Ponyhof. Als Krümel den Garten der beiden Väter (Maxi ist die Cousine) verwüstet, ist Komik angesagt. Klara versucht, die Gründe für die Aufregung Krümel zu erfahren, aber erst am Ende wird entdeckt, dass sich in der Box des Pferdes ein Mauseloch befindet und das Pferd davor scheut. Dazwischen kommt es noch zu witzigen Situationen, als nämlich die zwei Herrn gleichzeitig nicht daheim sind und eine Art Babysitter eingestellt wird: die doofe Dörte, die sich jedoch als Autorin eines Kinderbuches outet, das sie über die Kinder schreibt, die mit Pferden zu tun haben. So kommt alles ins Lot. Krümel erweist sich zudem als Retter des kleinen Hundes Zaster.

In der zweiten Geschichte tritt ein Freund des Vaters von Klara in Erscheinung, der zu zaubern vermag. Herr von Porz ist entscheidend daran beteiligt, dass den Kindern die rettende Idee kommt, eine Art Schauvorführung mit ihren Pferden zu veranstalten, dazu viele Eltern und Freunde zu bitten, die als Paten sozusagen die weitere Arbeit eines Kurses für Behinderte begleiten.

Witzige Dialoge, spritzige Szenen, kleine Streiche und Abenteuer bestimmen die Texte. Alles ist nicht so ernst zu nehmen, und stets werden die Konfliktchen gelöst. Pferdeg Geschichten einer angenehmen Art, auch durch die differenzierte Gestaltung der Figuren.

Niedersachsen Landesstelle	Aurich Ausschuss	Fee Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815448 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Revis Zuname		Beth Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Wiemken, Simone Übersetz. von (Name, Vorn.)	amerikanisches Übersetz. aus Sprache
Godspeed - Die Ankunft Titel			
Reihe			
978-3-8415-0253-7 ISBN	478 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Science Fiktion Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 18151815448			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Abenteuer Liebe/Erste Liebe Krieg			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Amy, Junior und weitere gut 400 Menschen landen mit einem Shuttle auf der Zentaurie-Erde. Dort angekommen ist nahezu nichts, wie erwartet. Wäre es nicht besser gewesen, im Raumschiff zu bleiben? Gefahren drohen nicht nur durch die Lebewesen auf dem fremden Planeten sondern auch durch die Gruppenmitglieder selbst und einen lange unbekanntem Drahtzieher. Dies ist der Abschluss der Trilogie.

Beurteilungstext
 Ca. 500 Jahre war die Raumsonde Goodspeed unterwegs. In ihr lebten Menschen, starben, wurden geboren, und in ihr wurden eingefrorene Menschen transportiert. Die 17-jährige Amy ist zu früh aufgetaut worden. Sie arbeitet mit Junior, dem jungen Kommandanten der Sonde, zusammen und verliebt sich in ihn. Er ist Nachkomme der Menschen, die in der Raumsonde lebten, und vereitelte einen Putsch. Nach der Landung auf Zentaurie werden auch die 97 eingefrorenen Soldaten und Wissenschaftler aufgetaut, unter ihnen Amys Eltern. Bereits die Landung weist auf unbekannte Gefahren hin. Die Gruppe hat Angst vor dem Neuen und muss sich mit den Führungsansprüchen der Aufgetauten auseinandersetzen, die die Schiffsbesatzung für minderwertig hält. Schnell stellen sich Fragen: Wer baute die Höhlenwohnungen nahe der Landestelle? Wer tötet die Ankömmlinge? Welche Interessen verfolgen die Soldaten wirklich? Außerdem spielen fliegende Reptilien, giftige Blumen, Drogen, Solarsand, Politik und Wirtschaftsinteressen, Liebe und Heldentum eine Rolle. Fazit: Der Roman ist eine spannende Mischung aus Dystopie, Science Fiktion, Abenteuer- und Liebesroman. Amy und Junior leisten Detektivarbeit und trotzen mutig allen Gefahren. Außerdem muss sich Amy auch emanzipieren, denn einer der Gegenspieler scheint ihr Vater zu sein. Spannendes Lesefutter.

Niedersachsen Landesstelle	Hannover Ausschuss	Pfn..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815446 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname		Dagmar Vorname	
Spee, gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Millie an der Nordsee Titel		ID: 18151815446	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0086-1 ISBN	175 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Familie Natur
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.06.2015	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Millie und ihre Schwester Trudel lernen die Nordsee kennen. Büsum, St. Peter, Wattenmeer und Inseln bereisen sie, liebevoll geleitet von Mama und Papa. Dabei treffen sie immer wieder auf Django, den seine Mutter Schnuffel nennt.

Beurteilungstext
 Wie schön, dass man Millie auch mal an ein ganz gewöhnliches Reiseziel begleiten kann. Die Nordsee hat ja eine Menge zu bieten. Es fängt beim Namen an, den Millie zuerst als Mordsee missversteht. Solche Hörfehler geben noch viel Anlass zu Vergnügen nicht nur bei Millie. Mutter und Vater gestalten die Reise abenteuerlich und erklären unterhaltsam und kindgerecht. Millie und Trudel wollen gern alles wissen und lernen begierig. Und sie halten Ausschau nach dem Jungen, der immer noch Schnuffel von seiner Mutter genannt wird. Dabei machen sie eine wichtige Erfahrung: dieser Schnuffel ist einfach nur freundlich und nett, gar nicht so, wie sie Jungen eigentlich einschätzen. Viele kurzweilige Dialoge beleben die Erzählung, die aus Millies Sicht und mit Millies Gedanken abläuft. Ein guter Begleiter bei Nordseeurlaub, zum Selberlesen für Grundschulkinder und ein Vorlesespaß für kleinere und ihre Erwachsenen. In den Text gestreute und ganzseitige Zeichnungen erhöhen das Lesevergnügen.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	AH Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25153127 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname		Dagmar Vorname	
Spee, Gitte Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Millie in Istanbul Titel		ID: 251525153127	
Millie Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-8415-0085-4 ISBN	176 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag		Hamburg Ort	2015 Jahr
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 15.06.2015	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Istanbul Familie Reisebericht	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Millie fährt in den Herbstferien mit ihrer Familie nach Istanbul. Auf ihrer Reise lernt der Leser mit ihr gemeinsam Land und Leute kennen.

Beurteilungstext
 Die Herbstferien stehen vor der Tür und auf gehts nach Istanbul. Hier lernen Millie und ihre Familie gleich zu Beginn ihrer Reise den "lieben Augustin" kennen, einen wortkargen, äußerst merkwürdigen Pechvogel, bei dem ständig etwas schief geht. Er heftet sich an ihre Füße und begleitet sie fortan überall hin. Gemeinsam besuchen sie Sehenswürdigkeiten der Stadt sowie den Basar und einen Hammam. Im Gepäck befindet sich stets ein Reiseführer, den die Mutter bei jeder Gelegenheit zückt und für Erklärungen einschließlich geschichtlicher und religiöser Begebenheiten zu Rate zieht. Somit werden Sachinformationen geschickt in die Geschichte verwoben und allerhand Wissen nebenbei vermittelt. Die Sprache ist locker-rasant wie sie Millie in den Sinn kommt. Saloppe Ausdrücke wie "Aber noch bevor ihr der Schnodder in den weit aufgerissenen Mund fließt, schafft Mama es durchs Drehkreuz. Eiapopeia. Manno, war Millie auch mal so eine Heulsirene?" (S. 97) sind keine Seltenheit. Auf jeder Seite sind einige Wörter und Wortgruppen durch Fettdruck hervorgehoben, ohne dass der Grund für deren Auswahl offensichtlich wird. Mit Fremdworten hat Millie generell ihre Probleme. Ständig verdreht sie die Worte und so wird aus Portmonee Portjuchhe, aus Konstantinopel Constanze-Opel, aus Bosphorus Boss-Popo usw. Ebenso wie die Personencharakterisierung des "lieben Augustins", der eigentlich auf den Namen Hartmut hört, ist dies zunächst amüsant, geht aber bald gehörig auf die Nerven, da immer das gleiche Schema bedient wird.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Kürzel	Nr. 161405565	
Verf./Bearb./Hrsg.: Lindgren Zuname		Astrid Vorname		ID: 14161405565
Wikland, Ilan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Peters, Karl Kurt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache		
Mio, mein Mio Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-8415-0328-2 ISBN	186 Seitenzahl	6,99 Preis (EURO)		
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2014 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Märchen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Junge Vater Freunde
Inhaltsangabe Bo Vilhelm Olsson wächst bei Pflegeeltern auf, die ihn meist unfreundlich behandeln. Auf geheimnisvollem Weg gelangt er in das „Land der Ferne“, in dem sein Vater, der dort König ist, schon lange auf ihn wartet. Dort erfährt er auch seinen richtigen Namen: Mio. In diesem Land findet er Geborgenheit und Freunde. Und es gelingt ihm, das Land von dem grausamen Ritter Kato zu befreien.				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.06.2015 Verlag Datum

Beurteilungstext

"Mio, mein Mio" ist eine ergreifende Erzählung: Der Junge Bo Vilhelm Olsson findet keine Geborgenheit bei seinen Pflegeeltern. Sein richtiger Vater, der der König in dem Land der Ferne ist, schickt Boten aus, die ihn in sein Reich bringen sollen. Mit Hilfe eines goldenen Apfels und eines Flaschengeists gelangt er zu seinem Vater.

Bo, dessen richtiger Name Mio ist, fühlt sich wohl im Land der Ferne. Sein Vater kümmert sich um ihn, trotz seiner Verpflichtungen als König. Im Grund ist er immer für ihn da.

Mio findet Freunde. Das ist zum einen Jum-Jum, der Sohn des Gärtners, mit dem er das Land erkundet und zum anderen Miramis, sein weißes Pferd.

Bei seinen Streifzügen durch das Reich seines Vaters hört er von dem grausamen Ritter Kato, der alle Menschen in Angst und Schrecken versetzt. Es geht aber auch die Sage, dass ein Ritter auf einem weißen Pferd das Land erlösen wird.

Mio beschließt, allen Gefahren zum Trotz, gegen Ritter Kato zu kämpfen. Jum-Jum begleitet ihn.

Es ist ein langer Weg bis zum Schloss des Ritters Kato. Unterwegs finden die beiden immer wieder Personen, die ihnen weiter helfen. Mio erhält von einem Schwertschmied sogar ein Schwert, das Steine schneiden kann.

Doch leider - es gelingt Ritter Kato Mio das Schwert abzunehmen und die beiden gefangen zu nehmen. Er lässt sie in einen Turm werfen, in dem sie verhungern sollen.

Doch verzauberte Vögel bringen Mio das Schwert zurück. Mit Hilfe eines Umhangs, der unsichtbar macht, kann Mio sich befreien und den bösen Ritter in einem Kampf besiegen.

Und so verschwindet alles Böse aus dem Reich des Ritters Kato: Die verzauberten Vögel werden wieder zu den Kindern, die sie einmal waren und auch die Tiere und die gesamte Natur erwachen zu neuem Leben.

Glücklich kehrt Mio zu seinem Vater zurück.

Auch wenn diese Erzählung typische Märchenmotive enthält und der Leser nicht an dem guten Ausgang der Geschichte zweifelt, so fesselt sie ungemein. Auf der einen Seite ist es die Dramatik des Geschehens, die den Leser in den Bann zieht. Auf der anderen Seite ist es die Sprache, die klar und zum Teil mit ritualisierten Wendungen, das innere Geschehen beschreibt. Durchgängig findet sich der äußere und gleichzeitig innere Ausruf des Königs: „Mio, mein Mio“. Je nach Situation enthält er Glück, Geborgenheit, aber auch Besorgnis. Das „Land der Ferne“ ist das Land, in dem jedes Kind aufwachsen möchte, denn es ist das „Land der Nähe“.

Thüringen Landesstelle	Gera Ausschuss	ka Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25152711 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Priestley Zuname		Chris Vorname	
Roberts, David Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Howeg, Beatrice Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Schauergeschichten vom Schwarzen Schiff Titel			ID: 251525152711 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-8415-0344-2 ISBN	240 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Oetinger TB Verlag	Hamburg Ort	2015 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Gruselgeschichte Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Gruseln Spannung Seefahrt
Erstelldatum: 15.06.2015			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Die Geschwister Ethan und Cathy werden von einer schlimmen Durchfallerkrankung ereilt und ihr Vater geht hinaus in die stürmische Nacht, um einen Arzt zu holen. Als es ihnen wieder besser geht, setzen sie sich ans Kaminfeuer, um auf ihren Vater zu warten. Plötzlich klopft ein junger Seemann an der Tür. Die beiden lassen ihn ein und Mr. Thackeray beginnt den Kindern gruselige Seefahrtsgeschichten zu erzählen und zieht sie schnell in seinen Bann...

Beurteilungstext
 Wie schon in Priestleys Vorgängerband „Onkel Montagues Schauergeschichten“, werden in „Schaugeschichten vom schwarzen Schiff“ einzelne in sich abgeschlossene Gruselgeschichten in eine Rahmenhandlung eingebettet. Allerdings besteht dieser Band ausschließlich aus Seemannsgeschichten. Die Rahmenhandlung erzählt von den Geschwistern Ethan und Cathy, die in einem alten Gasthof über den Meeresklippen wohnen. Die beiden sind während eines starken Sturmes allein zu Hause, ihre Mutter lebt nicht mehr und ihr Vater hat sich auf den Weg ins Dorf gemacht, um den Doktor zu holen, denn Ethan und Cathy sind sehr krank. Nach einer Weile geht es den beiden besser, doch der Vater ist immer noch nicht zurück. Während des Wartens steht plötzlich ein Fremder vor der Tür und bittet um Einlass. Die Kinder bekommen gruselige Geschichten von diesem geheimnisvollen Seemann namens Jonah Thackeray erzählt. Im Gegensatz zu ihrem Bruder ist Cathy von dem fremden Seefahrer fasziniert und von seinen schaurigen Geschichten sehr angetan. Diese beginnen oft ganz harmlos und nehmen dann ein gruseliges, teils auch grausames Ende. Selbst aus der Rahmenhandlung wird am Ende noch eine Gruselgeschichte, die es in sich hat und ein überraschendes Ende findet.
 Chris Priestley passt seine Sprache wunderbar altmodisch dem schaurigen Charakter seiner Geschichten an und vermag den Leser durchweg an seine Geschichten zu fesseln.
 Alle Geschichten werden durch schwarz-weiß Illustrationen von David Roberts ergänzt. Zu jeder Geschichte gibt es eine ganzseitige Zeichnung, die eine Szene aus der Geschichte beinhaltet. Auch die Kapitelanfänge sind sehr individuell gestaltet, wobei die Überschriften geschickt in das Bild eingebunden sind. Durchgehend passend und atmosphärisch treffend illustriert, ist das Buch mit seinem schaurigen Inhalt eine anregende und unterhaltsame Lektüre sowohl für Jugendliche als auch für Erwachsene.